

15) In Conformität Fürstl. Regierungs-Commissorii sollen die zur Verlassenschaft der zur Waldau verstorbenen Jagdzeugmeister Klingelhdferinn gehörige Effecten bestehend in Pretiosis, Silber, einer Pendule, einem Cariol nebst Geschirr, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porcellain, Gläser, Tischleinen, Vorhängen, Betten, Bettleinen, Manns- und Frauenkleidern, benebst Leibleinen, Spiegeln, Schränken, Tischen, Stühlen und andern Sachen verauctionirt werden. Da nun zu deren Versteigerung Terminus auf den 15. Febr. und folgende Tage angeetzt worden; als wird solches zu dem Ende hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche hierauf zu bieten Lust haben, sich an denen obbestimmten Tagen, Nachmittags 2 Uhr, in der Bodischen Behausung in der Königsstraße einfünden, und auf das höchste Gebott des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 27. Jan. 1779.

J. W. Heppe, Regierungs-Secretarius. Vigore Commissionis.

16) Bey dem Gärtner Schellhase auf der Oberneustadt an der Stadtmauer über dem Mauerstr. Eiser in des Hrn. Geheimden Rath von Uckermanns Garten ist früh Mistbetsgemüse, florirende Hyazinten in Scherben, gefüllt und einfach Pürschblüt blau und weiß, Bouquets, Drangenbäume in Blüte, junge Wirthenbäume, Nelken nebst Rosen in der Flor, um billigen Preis zu haben.

17) Bey der am 2ten Februar vor sich gegangenen 55ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen garantirten Zahlen-Lotterie, sind die Nummern:

17. 74. 60. 45. 32.

zum Vorschein gekommen. Die 56te Ziehung geschiehet den 23ten dieses Monats, und die folgenden von 3 zu 3 Wochen.

Nachdem der bisherige Pächter des dem Herrn Ober-Schenken von Buttlar dahier zustehenden Frey-Abel. Guths zu Kirchberg im Amt Gudensberg, welches in ohngefähr 315 Acker Land, und etlichen 60 Acker Wiesen bestehet, und wobey ein ansehnliches Inventarium an Pferden, Rindvieh, Schaafen, Fourage und allen zum Haushalt benöthigten Sachen vorhanden, der Pacht von Hochfürstl. Regierung entsetzt, und mir dieses Guths anderwärts meistbiethend zu versteigern, aufgegeben worden; so haben diejenigen, welche dasselbe auf 3, 6, oder 9 Jahr lang zu pachten gesonnen, und sich nicht allein als Deconomieverständige durch glaubhafte Attestata legitimiren, sondern auch wegen der in Ansehung des Pachtgeldes zu leistenden Sicherheit das Nöthige produciren können, sich in dem zur Versteigerung dieses Guths auf Montag den 22ten Febr. a. c. präfigirten Termin vor dem Abel. Gericht zu Kirchberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle des Morgens von 9 bis 12 Uhr zu melden, die Pacht-Conditiones zu vernehmen, ihr Gebot zu thun, und sodann das weitere darauf zu gewärtigen; wobey denn auch zugleich zur Nachricht dienet, daß sowohl wegen der Gerechtigkeit des Guths und der dazu von der Gemeinde Kirchberg zu leistenden Dienste, als dessen allenthalbigen sonstigen Beschaffenheit die weitere Nachrichten dahier stets zu erhalten stehen. Elberberg den 28ten Januar 1779.

Abel. von Buttlarisches Gericht hierselbstn, Brandau.

### Besondere Avertissements.

1) Bey der anheute mit bester guten Ordnung und den festgesetzten Solennitäten vollzogenen 122ten Ziehung der dahiesigen Hochfürstl. Hessen-Cassellischen gnädigst garantirten Zahlen-Lotterie sind die Nummern:

85. 48. 50. 82. 84.

aus dem Glücks-Rade gezogen worden. Die 123te Ziehung geschiehet Mittwochs den 17ten Febr. und so fort, von drey zu drey Wochen. Cassel den 27ten Jan. 1779.

General-Direction der Hochfürstl. Hess. Cassellischen gnädigst garantirten Zahlen-Lotterie.

N 2

2) Es